

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Prinz Friedrich von Homburg**

**Kleist, Heinrich**

**Leipzig, 1908**

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-85259](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85259)

1175

So kann er, für sein Leben, gleich dir danken.

(Er umarmt sie.)

Mein liebes Kind! Bist du mir wieder gut?

**Natalie** (nach einer Pause).

Was deine Huld, o Herr, so rasch erweckt,

Ich weiß es nicht und untersuch' es nicht.

Das aber, sieh, das füh' ich in der Brust,

Unedel meiner spotten wirst du nicht:

Der Brief enthalte, was es immer sei,

Ich glaube Rettung — und ich danke dir!

(Sie küßt ihm die Hand.)

**Der Kurfürst.** Gewiß, mein Töchterchen, gewiß! So sicher,

Als sie in Vetter Homburgs Wünschen liegt. (Ab.)

1185

Szene: Zimmer der Prinzessin.

### Zweiter Auftritt.

Prinzessin Natalie tritt auf. — Zwei Hofdamen und der Rittmeister Graf Reuß folgen.

**Natalie** (eifertig).

Was bringt Ihr, Graf? — Von meinem Regiment?

Ist's von Bedeutung? Kann ich's morgen hören?

**Graf Reuß** (überreicht ihr ein Schreiben).

Ein Brief vom Obrist Kottwitz, gnäd'ge Frau!

**Natalie.**

Geschwind! Gebt! Was enthält er?

(Sie eröffnet ihn.)

**Graf Reuß.**

Eine Bittschrift,

Freimütig, wie Ihr seht, doch ehrfurchtsvoll,

An die Durchlaucht des Herrn, zu unsers Führers,

Des Prinz von Homburg, Gunsten aufgesetzt.

**Natalie** (liest). „Supplik, in Unterwerfung eingereicht,

Vom Regiment, Prinzessin von Oranien“. — (Pause.)

Die Bittschrift ist von wessen Hand verfaßt?

**Graf Reuß.** Wie ihrer Züg' unsichre Bildung schon

1195

Erraten läßt, vom Obrist Kottwitz selbst. —  
Auch steht sein edler Name obenan.

**Natalie.** Die dreißig Unterschriften, welche folgen? —

**Graf Reuß.** Der Offiziere Namen, Gnädigste, 1220  
Wie sie, dem Rang nach, Glied für Glied, sich folgen.

**Natalie.** Und mir, mir wird die Bittschrift zugefertigt?

**Graf Reuß.** Mein Fräulein, untertänigst Euch zu fragen,  
Ob Ihr, als Chef, den ersten Platz, der offen,  
Mit eurem Namen gleichfalls füllen wollt. (Pause.) 1225

**Natalie.** Der Prinz zwar, hör' ich, soll, mein edler Vetter,  
Vom Herrn aus eignem Trieb begnadigt werden,  
Und eines solchen Schritts bedarf es nicht.

**Graf Reuß** (vergnügt).

Wie? Wirklich?

**Natalie.** Gleichwohl will ich unter einem Blatte,  
Das in des Herrn Entscheidung, Flug gebraucht, 1230  
Als ein Gewicht kann in die Wage fallen,  
Das ihm vielleicht, den Ausschlag einzuleiten,  
Sogar willkommen ist, mich nicht verweigern; —  
Und, eurem Wunsch gemäß, mit meinem Namen  
Hiemit an eure Spitze setz' ich mich. 1235

(Sie geht und will schreiben.)

**Graf Reuß.**

Sürwahr, uns lebhaft werdet Ihr verbinden! (Pause.)

**Natalie** (wendet sich wieder zu ihm).

Ich finde nur mein Regiment, Graf Reuß! —  
Warum vermiss' ich Bomsdorfs Kürassiere  
Und die Dragoner Götz und Anhalt-Pleß?

**Graf Reuß.**

Nicht, wie vielleicht Ihr sorgt, weil ihre Herzen 1240  
Ihm lauer schlägen, als die unsrigen! —  
Es trifft ungünstig sich für die Supplik,  
Daß Kottwitz fern in Arnstein kantoniert,  
Besondert von den andern Regimentern,  
Die hier, bei dieser Stadt, im Lager stehn. 1245  
Dem Blatt fehlt es an Freiheit, leicht und sicher,  
Die Kraft nach jeder Richtung zu entfalten.

**Natalie.**

Gleichwohl fällt, dünkt mich, so das Blatt nur leicht? —  
Seid Ihr gewiß, Herr Graf, wärt ihr im Ort  
Und sprächt die Herren, die hier versammelt sind, 1250  
Sie schlossen gleichfalls dem Gesuch sich an?

**Graf Reuß.**

Hier in der Stadt, mein Fräulein? — Kopf für Kopf!  
Die ganze Reiterei verpfändete  
Mit ihren Namen sich; bei Gott, ich glaube,  
Es ließe glücklich eine Subskription 1255  
Beim ganzen Heer der Märker sich eröffnen!

**Natalie** (nach einer Pause).

Warum nicht schickt Ihr Offiziere ab,  
Die das Geschäft im Lager hier betreiben?

**Graf Reuß.** Vergebt! — Dem weigerte der Obrist sich.  
— Er wünsche, sprach er, nichts zu tun, das man 1260  
Mit einem üblen Namen taufen könnte. —

**Natalie.** Der wunderliche Herr! Bald kühn, bald zaghaft! —  
Zum Glück trug mir der Kurfürst, fällt mir ein,  
Bedrängt von anderen Geschäften, auf,  
An Kottwitz, dem die Stallung dort zu eng, 1265  
Zum Marsch hierher die Ordre zu erlassen! —  
Ich setze gleich mich nieder, es zu tun.

(Sie setzt sich und schreibt.)

**Graf Reuß.** Beim Himmel, trefflich, Fräulein. Ein Ereignis!  
Das günst'ger sich dem Blatt nicht treffen könnte!

**Natalie** (während sie schreibt).

Gebraucht's, Herr Graf von Reuß, so gut Ihr könnt. 1270  
(Sie schließt und siegelt und steht wieder auf.)

Inzwischen bleibt, versteht! dies Schreiben noch  
In Eurem Portefeuille; Ihr geht nicht eher  
Damit nach Arnstein ab und gebt's dem Kottwitz,  
Bis ich bestimmtern Auftrag Euch erteilt!

(Sie gibt ihm das Schreiben.)

**Ein Heiduch** tritt auf.

Der Wagen, Fräulein, auf des Herrn Befehl, 1275  
Steht angeschirrt im Hof und wartet Eu'r!

**Natalie.** So fahrt ihn vor! Ich komme gleich herab!  
(Pause, in welcher sie gedankenvoll an den Tisch tritt und ihre Handschuh anzieht.)

Wollt Ihr zum Prinz von Homburg mich, Herr Graf,  
Den ich zu sprechen willens bin, begleiten?  
Euch steht ein Platz in meinem Wagen offen. 1280

**Graf Reuß.** Mein Fräulein, diese Ehre, in der Tat —!  
(Er bietet ihr den Arm.)

**Natalie** (zu den Hofdamen).  
Folgt, meine Freundinnen! — Vielleicht, daß ich  
Gleich dort, des Briefes wegen, mich entscheide! (Alle ab.)

Szene: Gefängnis des Prinzen.

### Dritter Auftritt.

Der Prinz von Homburg hängt seinen Hut an die Wand und läßt sich nachlässig auf ein auf der Erde ausgebreitetes Kissen nieder.

#### Der Prinz von Homburg.

Das Leben nennt der Derwisch eine Reise,  
Und eine kurze. Freilich von zwei Spannen 1285  
Diesseits der Erde nach zwei Spannen drunter.  
Ich will auf halbem Weg mich niederlassen!  
Wer heut' sein Haupt noch auf der Schulter trägt,  
Hängt es schon morgen zitternd auf den Leib,  
Und übermorgen liegt's bei seiner Ferse. 1290  
Zwar eine Sonne, sagt man, scheint dort auch,  
Und über buntre Felder noch, als hier:  
Ich glaub's! nur schade, daß das Auge modert,  
Das diese Herrlichkeit erblicken soll.

### Vierter Auftritt.

Prinzessin Natalie tritt auf, geführt von dem Rittmeister Graf Reuß. Hofdamen folgen. Ihnen voran tritt ein Säuser mit einer Sadel. — Der Prinz von Homburg.

**Säuser.** Durchlaucht Prinzessin von Oranien! 1295  
**Der Prinz von Homburg** (steht auf). Natalie!